



(10) **DE 20 2011 002 201 U1** 2011.05.12

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2011 002 201.3**

(22) Anmeldetag: **01.02.2011**

(47) Eintragungstag: **07.04.2011**

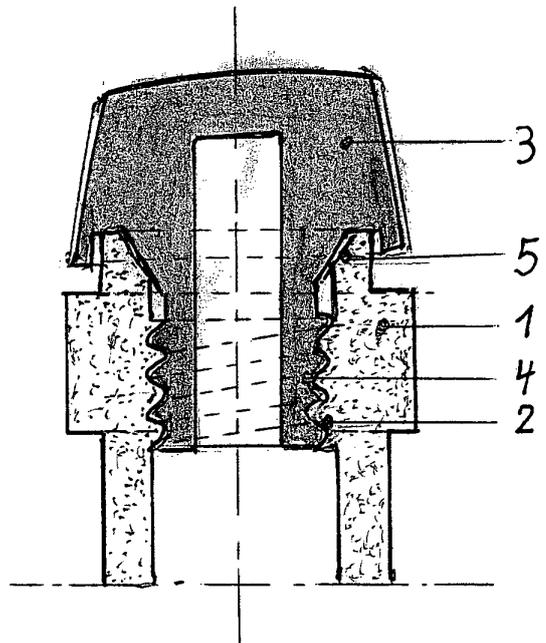
(43) Bekanntmachungstag im Patentblatt: **12.05.2011**

(51) Int Cl.: **B65D 1/02 (2006.01)**
B65D 39/08 (2006.01)

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Pfeuffer, Fritz, Dipl.-Ing., 90518 Altdorf, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Sektflasche mit Innengewinde am Flaschenhals und Schraubverschluss**



(57) Hauptanspruch: Sektflaschen werden bisher mit Spezialkorken aus Korkmaterial oder Kunststoff verschlossen. Die Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, dass der Flaschenhals 1 mit einem Innengewinde 2 ausgebildet ist.

Beschreibung

[0001] Sektflaschen werden seit erdenklichen Zeiten mit Spezialkorken und aufwendiger Absicherung des Korkens verschlossen und gesichert. Statt Spezialkorken aus Korkmaterial werden neuerdings und zunehmend Spezialkorken aus Kunststoff verwendet. Alle Korken werden aufwendig und kostspielig mit einem Blechbügel und Drahtsicherung gegen den Überdruck in der Sektflasche gesichert. Die Erfindung bringt als Neuheit eine bessere Lösung.

[0002] Ein Verschluss der Sektflasche **1** mit Innengewinde **2** und Schraubverschluss **3** bringt den Vorteil, dass nach Befüllen der Sektflasche die Sektflasche problemlos mit dem Schraubverschluss und mit weniger Aufwand verschlossen und abgesichert wird. Das Gleiche gilt beim Öffnen der Sektflasche. Ein aufwendiges und manchmal auch riskantes mit Kraftaufwand verbundenes Entfernen des Spezialkorkens entfällt. Die Sektflasche kann auch zwischendurch problemlos geöffnet und wieder verschlossen werden. Nach jetzigem Stand wäre ein zusätzlicher und geeigneter Ersatzverschluss notwendig.

[0003] Die Figur zeigt im Schnitt eine von vielen Möglichkeiten einer Fertigung mit dem Flaschenhals **1**, dem Innengewinde um Flaschenhals **2**, dem Schraubverschluss **3** und der konischen Ausbildung **5** am Flaschenhals. Der Schraubverschluss ist dieser konischen Ausbildung angepasst und bewirkt mit dem fest gedrehten Schraubverschluss eine Dichtigkeit und Selbsthemmung des Verschlusses der Sektflasche.

Schutzansprüche

1. Sektflaschen werden bisher mit Spezialkorken aus Korkmaterial oder Kunststoff verschlossen. Die Erfindung ist **dadurch gekennzeichnet**, dass der Flaschenhals **1** mit einem Innengewinde **2** ausgebildet ist.

2. Sektflasche nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass mit einem dem Innengewinde **2** des Flaschenhalses **1** angepassten Schraubverschluss **3** die Sektflasche verschlossen wird.

3. Nach Anspruch 1 und 2 dadurch gekennzeichnet, dass das Ende des Flaschenhalses **5** konisch ausgebildet ist, die konische Ausbildung am Schraubverschluss **3** entsprechend angepasst ist und mit dem fest gedrehten Schraubverschluss zusätzlich eine Dichtigkeit und Selbsthemmung des Sektflaschenverschlusses bewirkt.

Es folgt ein Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

Figur

